



Aber so europäisch auch das heimgekehrte Königspaar in Europa geworden war, die Königin Suraja durfte sich ihren Untertanen, den strengen Sitten des Landes entsprechend, nur verschleiert zeigen.



Nun aber geht die Sage, jener viel gerühmte Oberst Lawrence habe in der Tracht eines Muselmannes den afghanischen strenggläubigen Bergvölkern von dem freien europäischen Leben der Königin erzählt.



Er soll ihnen, wie die Fama behauptet, merkwürdige Bilder gezeigt haben, auf denen tatsächlich die Königin unverschleiert mit dem ungläubigen Häuptling der Franken auf ihrer Reise durch das Abendland zu sehen war.



Aber noch andere Feinde hatte der gute König Aman Ullah. Im Westen des Landes lebte der Räuber Batscha Sakao, d. h. Sohn des Wasserträgers, der auch gern König geworden wäre.



Batscha Sakao erzählte seinen Stämmen, der König habe aus dem Lande der Ungläubigen furchtbare Maschinen mitgebracht, in denen böse Geister und Dämonen steckten, die das schöne Land der Afghanen verpichten würden.